

13. Augustinus-Studientag

AUGUSTINUS – CHRISTENTUM – JUDENTUM

Ausgewählte Stationen einer Problemgeschichte

Gegenstand der Tagung ist die Wahrnehmung Israels und des Judentums in der christlichen Theologie mit besonderem Blick auf Augustinus. Zu dessen Quellen gehört grundlegend das Neue Testament, das neben der Würdigung Israels auch etliche antijudaistische Elemente enthält, kulminierend im Vorwurf des Christismordes. Vor diesem Hintergrund entstand in der Väterzeit und im Mittelalter eine Tradition christlicher ‹Adversus-Judaeos›-Theologie, in die sich Augustinus einerseits einreihete, andererseits durch eine differenziertere Argumentation abhob. Der religiöse Antijudaismus, der sich in der Folgezeit nicht selten auf Augustinus berief, korrespondierte im Laufe der Jahrhunderte immer wieder mit einem kulturellen und gesellschaftlichen Antisemitismus – ein Verhängniszusammenhang, der auch durch die Reformation nicht aufgehoben wurde. Der zunehmend säkularisierte und speziell der rassistische Antisemitismus der Neuzeit lockerte in doktrinaler Hinsicht zwar die Verbindungen zum christlich-theologischen Antijudaismus, doch verdankte sich die Breitenwirkung des ersteren sicherlich der Tiefenimprägung des Abendlandes durch letzteren. Erst mit der *Barmer Erklärung* bzw. mit dem Konzilsbeschluss *Nostra Aetate* ‹bekehrten› sich die christlichen Kirchen im 20. Jahrhundert zu einem wirklichen Dialog mit den jüdischen Glaubensschwestern und -brüdern.

Die Tagung, die ausgewählte Stationen der oben skizzierten ‹Problemgeschichte› vorstellt und diskutiert, verdankt sich der bewährten Zusammenarbeit des *Zentrums für Augustinus-Forschung* (ZAF) mit Lehrstühlen der *Universität Würzburg*. In diesem Jahr weitet sich die Kooperation auf die *Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-Forschung* aus. Gemeinsam möchten die Veranstalter das Symposium als Reverenz und Dank gegenüber dem langjährigen Förderer der Würzburger Augustinus-Forschung, Herrn Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel MdL, verstanden wissen. Dank gebührt ebenso zwei weiteren Kooperationspartnern der Tagung: der *Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken* und vor allem der *Jüdischen Gemeinde Würzburg und Unterfranken* samt ihrem Zentrum *Shalom Europa*, deren Gastfreundschaft sich im noblen Wohlwollen von Dr. Josef Schuster verdichtet, dem Präsidenten des *Zentralrats der Juden in Deutschland*.

Für die Veranstalter: Prof. Dr. Christof Müller

Kontakt & Anmeldung

Zentrum für Augustinus-Forschung
an der Universität Würzburg
Dominikanerplatz 4
D-97070 Würzburg
Tel.: 0931/3097-305
Fax: 0931/3097-304
E-Mail: cmueller@augustinus.de

**Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens
1. November 2015**

Online-Anmeldeformular
www.studientage.augustinus.de

Parkmöglichkeiten

stehen (kostenpflichtig) z.B. auf dem Parkplatz der Residenz (Residenzplatz 2, 97070 Würzburg) zur Verfügung. Von dort erreichen Sie das Jüdische Zentrum *Shalom Europa* sowie das *Burkardushaus* in 5–10 Minuten zu Fuß.

Übernachtungsmöglichkeiten

Auswärtige Gäste, die eine Übernachtungsgelegenheit benötigen, wenden sich bitte an:

Congress – Tourismus – Würzburg (CTW)
Am Congress Centrum
D-97070 Würzburg
Tel.: 0931/372335
Fax: 0931/373652
E-Mail: hotels@wuerzburg.de

Hotels können auch online gebucht werden:
www.wuerzburg.de/hotels



Würzburg, 12./13. November 2015

Jüdisches Zentrum *Shalom Europa* (Do., 18.00 Uhr s.t.)
St. Burkardushaus (Fr., 9.00 Uhr s.t.)

Donnerstag, 12. November 2015

Jüdisches Zentrum *Shalom Europa*

Valentin-Becker-Straße 11, 97072 Würzburg

18.00 Uhr s.t.

Führung durch das Jüdische Museum *Shalom Europa*

PROF. DR. DR. KARLHEINZ MÜLLER

19.00 Uhr s.t.

FESTAKT

– Musik –

Begrüßung

DR. DR. H.C. (UCC) ADOLF BAUER

Vorsitzender des ZAF e.V., Bürgermeister der Stadt Würzburg

Einführung

PROF. DR. DR. CHRISTOF MÜLLER

Wissenschaftlicher Leiter des ZAF

Grußworte

DR. JOSEF SCHUSTER

Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland,
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Würzburg und
Unterfranken

DR. FRIEDHELM HOFMANN

Bischof von Würzburg,
Kurator der Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-
Forschung e.V.

PROF. DR. DR. H.C. ALFRED FORCHEL

Präsident der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

EVA MARIA LINSENBREDER

Vizepräsidentin des Bezirkstags von Unterfranken

BURKHARD HOSE

Katholischer Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-
jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken e.V.

OLIVER JÖRG MdL

Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-
Forschung e.V.



– Musik –

Festvortrag

Auseinandersetzung mit jüdischen Autoritäten im
Matthäusevangelium. Ein selbstkritischer Blick in den
literarischen Spiegel

PROF. DR. MARTIN EBNER

Lehrstuhl für die Exegese des Neuen Testaments
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

– Musik –

Ehrung Dr. Thomas Goppel MdL

PROF. DR. DR. H.C. CORNELIUS PETRUS MAYER OSA

Empfang

Musikalische Gestaltung:

Kreative Gruppe «Menora» der Jüdischen Gemeinde



Freitag, 13. November 2015

St. Burkardushaus

Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

09.00 Uhr s.t. – 10.00 Uhr s.t.

Antike Kirchenväter und ihr Judenbild

PROF. DR. DR. H.C. GÜNTER STEMBERGER (Wien)

10.00 Uhr s.t. – 11.00 Uhr s.t.

Das Judenbild bei Augustinus

DR. THOMAS RAVEAUX (Potsdam)

— Kaffeepause —

11.30 Uhr s.t. – 12.30 Uhr s.t.

«Judaeis sola ratione satisfacias». Zu einigen nicht
ganz augustinischen Religionsdialogen des
mittelalterlichen Augustinismus

PROF. DR. BERND GOEBEL (Fulda)

— M i t t a g s p a u s e —

14.30 Uhr s.t. – 15.30 Uhr s.t.

Echos der augustinischen Theologie der jüdischen
«Zeugenschaft» im Hoch- und Spätmittelalter

DR. CHRISTOPH CLUSE (Trier)

15.30 Uhr s.t. – 16.30 Uhr s.t.

Das Bild von Israel und Judentum in der Reformation

PROF. DR. DOROTHEA WENDEBOURG (Berlin)

— Kaffeepause —

17.00 Uhr s.t. – 18.00 Uhr s.t.

Christentum und Judentum in Neuzeit und
Gegenwart. Fundamentaltheologische und
ökumenische Perspektiven

PROF. DR. H.C. HANS HERMANN HENRIX (Aachen)

18.00 Uhr s.t. – 19.00 Uhr s.t.

Empfang